

Griechenland: Athen und Kreta

Einzigartige sozial-spirituelle Bildungsreise des Katholischen Bildungswerks OÖ mit drei Tagen in Athen und Mitfeier des Osterfestes in der Orthodoxen Akademie auf Kreta

Montag 26. April bis Samstag 8. Mai 2021



Orthodoxe Akademie und Kloster Gonia in Kreta

Die griechische Wirtschaftskrise wurde in allen Medien heiß diskutiert. Aber wie geht es den Griechinnen und Griechen heute? Wie leben sie und wie gehen sie damit um, dass staatliche Leistungen gekürzt wurden und im Gesundheitssystem massiv eingespart wurde? Wir werden uns auf dieser Reise auch mit dieser Frage beschäftigen. Aber über all den aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Problemen darf keinesfalls darauf vergessen werden, dass Griechenland ein Land mit gastfreundlichen und herzlichen Menschen und mit beeindruckenden Landschaften und Sehenswürdigkeiten ist. Am Ende dieser Reise werden wir ein buntes Kaleidoskop an Eindrücken mit nach Hause nehmen.

Unsere Reise beginnt in Athen, wo wir drei Nächte verbringen. Wir besuchen die antiken Stätten und sehen das moderne Athen, schlagen auch die Brücke vom alten Griechenland zum modernen Krisenstaat und treffen engagierte Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Auch ein Ausflug nach Eleusis, Kulturhauptstadt Europas 2021, und das Genießen der vielfältigen griechischen Küche fehlen nicht in unserem Programm.

Mit der Fähre reisen wir weiter nach Kreta, die größte und am südlichsten gelegene Insel Griechenlands. Hier finden sich Spuren vieler Zivilisationen wie etwa der minoischen Kultur und die vielfältige Landschaft mit ihrer reichen Flora und Fauna lädt zum Wandern ein. Die ersten Tage verbringen wir in der Orthodoxen Akademie in Kolymbari bei Chania im Westen der Insel. Das ist eine einzigartige Gelegenheit, in die Welt der griechischen Orthodoxie einzutauchen. Wir setzen uns mit dem orthodoxen Glauben und der Ökumene auseinander, erfahren vieles über das Gemeinsame und das Trennende und feiern gemeinsam mit den GriechInnen das Osterfest. Auch hier werden wir wieder mit verschiedenen Menschen aus der Gesellschaft ins Gespräch kommen. Zum Abschluss ziehen wir noch für einige Tage ins malerische Hafenstädtchen Rethymno, wo wir uns auch in die Natur begeben und uns als Kulturprogramm der Palast von Knossos erwartet. Die Fähre bringt uns wieder nach Athen und wir fliegen nach Wien zurück.

Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Unseren durch den Flug verursachten CO₂ Ausstoß kompensieren wir durch ein Projekt der Caritas und BOKU Wien. Wir arbeiten mit lokalen meist kleinen Betrieben zusammen, damit die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren. Wer möchte und Zeit hat, kann auch auf dem Landweg nach Griechenland anreisen.

Tag 1: Linz - Wien - Athen

Mo 26. April 2021

Vom Hauptbahnhof in Linz fahren wir gemeinsam mit dem Zug um 6:30 Uhr (weitere Zustiegsmöglichkeiten: Salzburg 5:12, Vöcklabruck 5:54, Attnang 6:00, Wels 6:16, St. Valentin 6:43, Amstetten 7:00, St. Pölten 7:32, Tullnerfeld, Wien Hbf. 8:12) zum Flughafen Wien und fliegen von dort mit Austrian Airlines um 10:25 Uhr nach Athen. Nach der Ankunft um 13:40 Uhr Ortszeit Transfer ins zentral gelegene 3*** Hotel Arion, wo wir drei Nächte wohnen werden. Die Dachterrasse bietet einen wunderbaren Blick auf die Akropolis.

Für alle die wollen, organisieren wir gerne die Anreise am Landweg.



Athen ist heute eine moderne, pulsierende Stadt, in der viele Epochen ihre Spuren hinterlassen haben, von der Antike (Akropolis, antike Agora) über die neohellenischen Bauten des 19. Jh. bis zur modernen Architektur des 20. Jh. Wir machen bei einer Stadtführung eine Zeitreise durch diese Epochen und erfahren historisch Interessantes. In der Antike war Athen das Zentrum des Denkens mit vielen bedeutenden Philosophen. Bereits im 5. Jh. vor Chr. gab es die attische Demokratie, sozusagen die Wiege einer auf dem Prinzip der Volkssouveränität beruhenden politischen Ordnung. Auch ein Spaziergang durch die Altstadt (Plaka) direkt unter der Akropolis und die Viertel Monastiraki und Thisio darf nicht

fehlen. Das meiste Leben spielt sich zwischen den drei großen Plätzen Omonia, Monastiraki und Syntagma ab. Zwischen den beiden letzteren erstreckt sich die Plaka.

Wir machen noch eine erste Erkundung und lassen den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

-/-/A

Tag 2: Athen - Geschichte und Geschichten

Di 27. April 2021

Am Vormittag steht ein erster geführter Stadtspaziergang am Programm, bei dem wir uns einen Überblick verschaffen können und auch zum Syntagmaplatz mit dem griechischen Parlament kommen werden. Nicht versäumen sollte man dort das Wachzeremoniell der Evzonen, das stündlich vor dem Parlament am Grabmal des unbekanntes Soldaten am oberen Platzende stattfindet. Bei großen Demonstrationen und Streiks finden hier die Kundgebungen statt.

Am Nachmittag fahren wir mit der U-Bahn zur Akropolis. Führung durch das moderne und auch architektonisch interessante Akropolis-Museum und auf den Akropolis-Hügel. Danach spazieren wir über nette Fußwege ins Viertel Anafiotika das einem Dorf auf einer griechischen Insel ähnelt. Dort werden wir in einer gemütlichen Taverna unser wohlverdientes Abendessen einnehmen.

Der Rückweg führt vorbei an der römischen Agora und der Hadrians-Bibliothek über den belebten Monastiraki-Platz mit der Moschee und dem bekannten Floh- und Antikmarkt. Gleich daneben ist das Viertel Psirri, in dem auch unser Hotel liegt. Es bietet versteckte kleine Gassen und Plätze mit Bars und Tavernen, sowie buntes Treiben ähnlich einem orientalischen Basar.

Hoffentlich ist auch noch Zeit zur Verfügung um die Stadt auf eigene Faust zu entdecken, vielleicht den bunten vielfältigen Markt in der Nähe unseres Hotels zu besuchen, einfach sich treiben zu lassen oder das Treiben bei einem griechischen Kaffee oder einem Glas Ouzo zu beobachten.

F/M oder A

Tag 3: Athen – die soziale und politische Perspektive

Mi 28. April 2021

Heute machen wir uns ein Bild über die aktuelle soziale und politische Situation in Athen und Griechenland. Athen ist auch eine Millionenmetropole, in der fast jeder 2. Grieche lebt. Die Arbeitslosigkeit liegt in Griechenland bei rund 17 %, Pensionen wurden gekürzt und Steuern erhöht, und die Griechen müssen seit Jahren mit der Krise (über)leben. Dazu kommt noch das dramatische Flüchtlingsproblem.

Es sind Begegnungen mit Vertretern verschiedener sozialer und politischer Organisationen möglich, wie zum Beispiel mit dem UNHCR, einer Solidaritätsklinik, der Caritas Hellas, eines Obdachlosenvereines und der SYRIZA Partei. Die tatsächlichen Treffen werden wir rechtzeitig vor der Reise vereinbaren.

Auch eine besondere Stadtführung ist möglich: in einem ca. 2-stündigen Spaziergang lernen wir Athen aus der Sicht eines Obdachlosen kennen. Die Tour wird angeboten vom Athener Obdachlosenmagazin Shedia und soll Bewusstsein schaffen und andere Blickwinkel ermöglichen. Die Hälfte des Preises geht direkt an den Guide / Obdachlosen. Vorher gibt es eine ½ stündige Einführung im Büro von Shedia.

Mit der U-Bahn fahren wir nach Elleniko und treffen Menschen, die sich sozial engagieren und damit jenen helfen, die ohne Versicherung durch den Rost des kaputt gesparten Gesundheitssystem fallen. Rund 300 Freiwillige arbeiten unentgeltlich in der Metropolitan Community Clinic in Elleniko im Süden der Stadt am Gelände des früheren Flughafens und versorgen Menschen ohne Krankenversicherung. Diese Klinik ist aber ständig von Schließung und Absiedelung bedroht – wir wissen also nicht ob es sie im April 2021 noch geben wird.

Auch ein Treffen mit Giorgos Chondros, Ethnologe und Mitglied des Parteivorstandes der SYRIZA, ist bereits angefragt. Herr Chondros hat in Wien studiert und wir können mit ihm die aktuelle Situation diskutieren.

F/M oder A

Tag 4: Eleusis – Kulturhauptstadt Europas 2021

Do 29. April 2021

Wir besuchen heute die etwa 30 km nordwestlich gelegene Hafenstadt Eleusis, auch als Elefsina bekannt. Sie ist 2021 europäische Kulturhauptstadt und wir werden uns ein Bild über die Projekte machen, auch ein Treffen mit Mitwirkenden ist geplant.

Am Abend Fahrt zum Hafen von Piräus, wo wir an Bord der Nachtfähre nach Chania auf der Insel Kreta gehen (Abfahrt voraussichtlich um 21:00 Uhr).

F/M oder A

Tag 5: Ankunft in Kreta – Fünf Tage in der Orthodoxen Akademie Kreta

Fr 30. April bis Di 4. Mai 2021

Am Morgen erreichen wir Chaniá. Mit einem Bus werden wir zur Orthodoxen Akademie Kreta (OAK) in Kolymbari gebracht (ca. 30 km), wo wir die nächsten fünf Tage verbringen. Wir beziehen unsere Zimmer und frühstücken. Die Akademie liegt ca. 1,5 km entfernt vom Dorf malerisch am Felshang über dem Meer und hat sich als Ziel die Versöhnung und den friedlichen Dialog der Menschen gesetzt. Hier finden

ökumenische Kongresse, Seminare und Tagungen statt und es wird eine breite Palette an Weiterbildungskursen für die Bevölkerung und für Gäste angeboten. <https://www.oac.gr/en/>

In den nächsten Tagen werden wir von der Studienleiterin der OAK Katerina Karkala-Zorba begleitet. Wir erfahren viel über die Orthodoxie, über das Gemeinsame und Trennende unserer beiden Religionen und werden die griechische Osterliturgie mitfeiern und verstehen lernen. Frau Karkala-Zorba ist Theologin und Sprachwissenschaftlerin, ist in Deutschland aufgewachsen und hat die orthodoxe Kirche in vielen Gremien der Ökumene vertreten. Weitere Themen, mit denen wir uns in Gesprächen und Kursen mit MitarbeiterInnen der Akademie beschäftigen werden, sind: Natur und Wandern, gutes einfaches authentisches Essen und ev. auch ein Besuch bei einem Produzenten (z.B. Olivenöl), Umwelt- und Solidaritätsarbeit mit Besuch eines Umweltprojektes (Thema Schöpfungsverantwortung) und auch das Thema Ikonen. In all diesen Bereichen engagiert sich die orthodoxe Akademie und wir stellen gemeinsam noch ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Beginnen werden wir heute mit einer ersten Einführung in die Große Fastenzeit vor Ostern und die Große Woche (Karwoche) sowie dem Kennenlernen der Arbeit der Akademie.



Natürlich genießen wir auch die wunderschöne Lage und Umgebung der Akademie zum Entspannen und für Ausflüge und Wanderungen. Gleich hinter Kolymbari erstreckt sich z.B. die bergige Halbinsel Rodopou mit vielen Olivenhainen und Weinfeldern.

Im orthodoxen Kalender ist heute Karfreitag und es besteht die Möglichkeit, die Karfreitagsmesse im Kloster Goniá zu besuchen und der traditionellen Prozession zur Erinnerung an die Kreuzigung zu folgen.

F/M/-

Tag 6: Vorbereitung auf das Osterfest Sa 1. Mai 2021



Zur Vorbereitung auf die Auferstehungsliturgie gibt es eine Gesprächs- und Diskussionsrunde mit Frau Karkala-Zorba und dann besuchen wir das Kloster Goniá, das sich ganz in der Nähe der Akademie befindet. Es ist das Kloster der Muttergottes von Odigitria (Wegweisende) und seine Ursprünge gehen ins 9. Jh. zurück. Sehenswert ist vor allem die große Ikonensammlung im Museum. Das Kloster war eines der wichtigsten Zentren im Kampf gegen die türkische Fremdherrschaft. Im Zweiten Weltkrieg fungierte das Kloster als Zentrum des Widerstands gegen die deutsche Besatzungsmacht und wurde 1941 von den deutschen Truppen besetzt und als Lazarett verwendet. Ganz Westkreta litt sehr unter der

deutschen Besatzung und es gab hier mehrere tausend Tote. Der gegenüberliegende deutsche Soldatenfriedhof von Maleme und das griechische Kadettendenkmal oberhalb der Akademie zeugen heute noch von den Gräueltaten der Vergangenheit. Diese Jahre der deutschen Besatzung sowie auch die danach folgende Zeit der griechischen Diktatur waren und sind Hintergrund und Anlass für die zentrale Bedeutung des Dialogs und der Versöhnung in der Arbeit der Orthodoxen Akademie.

Der Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung.

Um 23:00 Uhr beginnt die Ostermesse im Kloster und mit der fremden Sprache und dem flackernden Kerzenlicht ist der Ritus mystisch und trotz der bekannten biblischen Geschichte geheimnisvoll. Über 90% der GriechInnen sind orthodox und die Osternachtfeier ist wie bei uns der Höhepunkt des Kirchenjahres. Während der Messe werden die mitgebrachten Kerzen mit dem Heiligen Licht aus Jerusalem angezündet. Dann gehen alle ins Freie und der Priester verkündet „*Christos Anesti*“ (Christus ist auferstanden), die Nacht wird erhellt von Feuerwerk und man umarmt sich und wünscht sich „*Hronia Polla*“. Danach um ca. 2 Uhr sind wir eingeladen zum traditionellen Ostermahl in der OAK.

F/M/A/Ostermahl

Tag 7: Orthodoxes Osterfest

So 2. Mai 2021



Überall in Griechenland drehen sich an diesem Tag die Grillspieße mit den Osterlämmern. Auch wir werden zu Mittag das traditionelle Ostermahl Lamm am Spieß, Ziege, „kokoretsi“, Salate, Käse, Tzatziki, Brot und Wein genießen. Danach ist Freizeit, die wir nach der kurzen Nacht vielleicht für eine Rast nutzen oder auch für ein Bad im erfrischenden Meer. Bei der „Vesper der Liebe“ um 17 Uhr im Kloster wird das Evangelium in verschiedenen Sprachen gelesen.

F/M/A

Tag 8: Entdeckungen in der Umgebung

Mo 3. Mai

Heute entdecken wir den Fischerort Kolymbari und dann die Höhle von Marathokefala. Es ist ein Wallfahrtsort und in dieser Höhle befindet sich auch eine uralte Kirche. Hier soll sogar Johannes der Täufer gewesen sein. Da die Höhle ziemlich hoch liegt, hat man einen tollen Panoramablick über die ganze Bucht.

Zurück in der Akademie ist noch Zeit für einen weiteren Programmpunkt aus den oben genannten Aktivitäten bzw. Vorträgen.

F/-/A

Tag 9: Ausflug nach Chania
Di 4. Mai

Exkursion nach Chania: Kretas zweitgrößte Stadt ist nach Meinung vieler Besucher die schönste. Wir spazieren durch die Altstadt, den alten Hafen und sehen das Kloster Chrysopigi. Nach der Mittagspause besuchen wir auf der Rückfahrt den deutschen Soldatenfriedhof Maleme und die Olivenöl-Produktion Terra Creta.

F/-/A

Tag 10: Kolymbari – Kloster Arkadi – Rethymnon
Mi 5. Mai 2021



Klosterkirche: sie wurde als einzige restauriert und ihre Fassade besteht aus einer Stilmischung von Barock und Renaissance.

Wir verlassen die Orthodoxe Akademie und fahren mit dem Bus zum geschichtsträchtigen Kloster Arkadi. Es ist das bedeutendste Nationaldenkmal von Kreta und liegt ca. 500 m ü. d. M. in den Ausläufern des Psiloritismassivs. Das Kloster spielte eine herausragende Rolle im Kampf um die Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich und bestand bis zu dem schicksalhaften Ereignis im November 1866. Von außen wirkt die Anlage wie eine Festung, betritt man jedoch den Innenhof fällt der Blick auf die



Dann geht es weiter nach Rethymnon, wo wir für zwei Nächte unser Hotel am Strand beziehen. Später erkunden wir bei einem Spaziergang die Altstadt von Rethymnon mit ihren engen gepflasterten Gassen und weiten Plätzen. Wir sehen Häuser im venezianischen Stil, zu Kapellen umgestaltete Moscheen, den Rimondi-Brunnen und vieles mehr. Auch zum bunten venezianischen Hafen mit dem ägyptischen Leuchtturm führt unser Weg, bevor wir den Tag beim Abendessen in einer Taverne ausklingen lassen.

F/-/A

Tag 11: Wanderung in der Imbros Schlucht
Do 6. Mai 2021



Nachdem wir uns beim Frühstück gestärkt haben fahren wir etwa eine $\frac{3}{4}$ Stunde nach Imbros, von wo aus wir eine ca. 3,5-stündige Wanderung durch die gleichnamige Schlucht machen werden. Die Imbros Schlucht ist etwa 8,5 km lang und beginnt 750 m über dem Meeresspiegel. Wir lernen die heimische Flora und Fauna kennen und genießen immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die kretische Landschaft. Die Felsen sind hier bis zu 300 Meter hoch, teilweise verengt sich der Weg auf bis zu zwei Meter. Die Wanderung endet in Komitades etwa 7 km vom

Libyschen Meer entfernt. Dieser Ort ist auch von historischer Bedeutung, denn hier wurden während des 2. Weltkriegs viele Tausende Soldaten aus Großbritannien, Australien und Neuseeland mit Schiffen evakuiert und nach Ägypten gebracht.

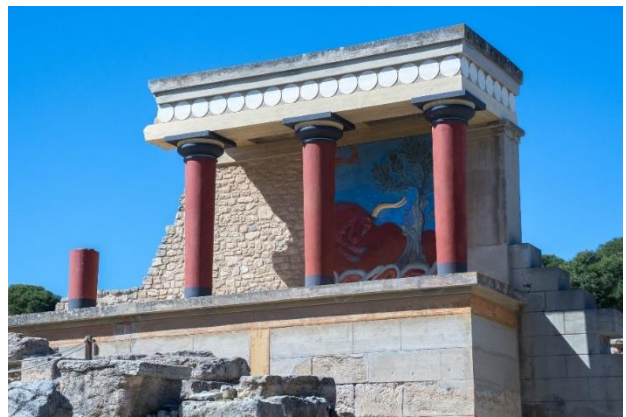
Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das Meer, den Strand von Ilingas. Wer mag belohnt sich mit einem erfrischenden Bad. In einer familiengeführten Taverne genießen wir unser spätes Mittagessen.

Zurück in Rethymnon können wir auf der Uferpromenade noch einmal in die Altstadt bummeln (3 km) und dort den Tag ausklingen lassen.

F/M/-

Tag 12: Der Palast von Knossos und Abschied von Kreta **Fr 7. Mai 2021**

Der Vormittag steht noch zur freien Verfügung für einen Bummel in die Stadt oder ein paar Stunden am Strand. Gegen Mittag verlassen wir Rethymnon und machen uns auf den Weg Richtung Heraklion, der Hauptstadt der Insel. Etwa 5 km südlich liegen die Ruinen des berühmten minoischen Palastes von Knossos, die wir uns mit unserem deutschsprachigen Reiseleiter ansehen werden. In diesem verwinkelten Komplex des Herrschafts-, Verwaltungs- und Kultzentrums Kretas zwischen 2000 und 1450 v. C. gab es Räume, die bis zu fünf Stockwerke hoch waren. Schon zu jener Zeit gab es innovative Wasserversorgungs- und Abwassersysteme sowie Bäder- und Sanitäreanlagen, sozusagen die Vorläufer unserer heutigen Standards.



Bei einem frühen Abendessen nehmen wir Abschied von der außergewöhnlichen Insel Kreta. Am Abend gehen wir an Bord der Fähre, die uns zurück aufs Festland bringt, voraussichtliche Abfahrt um 21:00 Uhr.

F/-/A

Tag 13: Athen - Wien **Sa 8. Mai 2021**

Wir kommen in der Früh am Hafen von Piräus an und begeben uns noch auf kurze Entdeckungsreise, bevor wir zum Flughafen fahren. Rückflug nach Wien um 14:35 h mit Ankunft um 15:55 h und Weiterfahrt mit dem Zug nach Linz. Ankunft in Linz um 18:30 h.

F/-/-

Eine Anreise nach Athen bzw. Rückreise von Athen auf dem Land- bzw. Seeweg wird gerne angeboten. Man muss dafür jeweils ca. 2 Tage rechnen. Am bequemsten ist vermutlich, die Fähre von Patras (ca. 200 km von Athen) nach Ancona oder Venedig zu nehmen und von dort mit dem Zug nach Österreich zu fahren. Bei der Organisation sind wir gerne behilflich.

Fotos: Christoph Mülleder, Orthodoxe Akademie Kreta, Natural Greece_Chantel Beuvink.

Titelfoto: Orthodoxe Akademie und Kloster Goniá (© OAK)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; im Auftrag des Kath. Bildungswerkes OÖ

Reiseleitung: Dr. Christoph Mülleder (Weltanschauen), Dr. Christian Pichler (Kath. Bildungswerk)

Preis inkl. Flug:
1.890 € ab 30 Personen
1.950 € bei 25-29 Personen
2.090 € bei 20-24 Personen

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt von Linz zum Flughafen Wien und zurück.
- Flug Wien-Athen-Wien mit Austrian Airlines in der Economy Class inkl. CO₂ Kompensation
- Transfers und Ausflüge mit dem Bus laut Programm, Netzkarte für alle Öffis in Athen
- Unterbringung auf Basis Doppelzimmer mit Frühstück in den angeführten Mittelklassehotels und in der Orthodoxen Akademie oder gleichwertig (3 N in Athen, 7 N auf Kreta), Ortstaxe inbegriffen
- 2 Nächtigungen auf der Fähre: Piräus – Chania (Tag 4) & Heraklion – Piräus (Tag 12), Unterbringung in 4-Bett-Innenkabinen
- Mahlzeiten lt. Programm (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Organisation und Begleitung der Begegnungen
- Seminarprogramm in der orthodoxen Akademie
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung bei Führungen, Wanderungen und Ausflügen
- Reiseleitung ab/bis Linz

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, weitere Mahlzeiten.

Aufpreise / Abschläge:

- Einzelzimmerzuschlag 310 €
- Preise zu weiteren Kabinenkategorien auf den Fähren folgen
- Der Abschlag für Nicht-Flieger beträgt 300 €, Landanreise kommt dann noch dazu.

Wichtiger Hinweis: Auf Grund der wegen COVID nach wie vor unsicheren Planungssituation versenden wir derzeit keine Anzahlungsrechnungen. Wenn Sie sich zu dieser Reise anmelden, bekommen Sie von uns eine Bestätigung und Ihr Platz ist fix reserviert. Aber erst wenn wir wissen, dass die Reise tatsächlich durchgeführt werden kann, schicken wir die Rechnungen aus. So haben Sie maximale Flexibilität.

Teilnehmerzahl: mindestens 20, maximal 32 Personen

Anmeldeschluss: 8. Februar 2021

Bei einem Flug werden pro Person ca. 550 kg CO₂ emittiert, die WELTANSCHAUEN für Sie durch eine Spende i. H. v. 11 € p. P. an ein Projekt der Caritas und BOKU Wien kompensieren wird.

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at. Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich. Entsprechende körperliche Anforderungen für Stadtspaziergänge und Wanderungen. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen sind noch möglich, auch durch ev. Sicherheitsmaßnahmen oder Flugplanänderungen wegen Covid-19. Witterungs- und situationsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen. Stand 14.12. 2020. Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren Reisen.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour Travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Reiseveranstalter von Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreisegesetzes. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf http://www.worldtour.at/files/arb/AGB_Veranstalter_WT_laut_PRG.pdf oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien; 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25; E-Mail: kundengeldabsicherung.at@hdi.global; Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.